

CONIPUR PG permeable Retoppings

Retopping-System für sanierungsbedürftige Fallschutzbeläge

Anwendung Re-topping von sanierungsbedürftigen, fugenlosen Fallschutzbelägen (mit EPDM-Oberfläche) mit einer wasserdurchlässigen EPDM-Schicht

Systemaufbau

	Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	CONIPUR 72	0.1-0.2 kg/m ²	Spritzen oder Rollen	Die Oberfläche muss vorab durch Hochdruckwasserstrahlen gesäubert werden. Vorgehende Haftversuche werden empfohlen.
Oberschicht	CONIPUR 4020 (CONIPUR 4080)	1.9 kg/m ²	Glättkelle	Die empfohlenen Materialmengen beziehen sich auf den Einbau auf einer ebenen EPDM-Oberfläche. Fehlstellen, wie Risse oder lokaler starker Granulatverlust müssen vor Installation der Retoppingarbeiten lokal ausgebessert werden.
	CONIPUR EPDM-Granulate, 1-3.5 mm	9.6 kg/m ²		Das hierzu notwendige Material ist im angegebenen Verbrauch nicht enthalten und muss separat kalkuliert werden.

Gesamtschichtdicke des Systems: ca. $x + 10 \text{ mm}$ $x =$ Dicke des bestehenden Fallschutzbelages

Bitte beachten Sie, dass die Dicke des Fallschutzbelages um ungefähr **10 mm erhöht** wird. Deshalb mag es notwendig sein, Anpassungen im Randbereich vorzunehmen.

Da HIC-Werte und Fallschutzhöhen massgeblich vom zu überschichtenden Belag sowie der Installation abhängen, können wir hier weder Werte angeben, noch Prüfberichte vorlegen. Als Ihr Partner [bieten wir](#) Ihnen aber [HIC-Messungen](#) an von Ihnen gefertigten Mustern in unseren Laboratorien an. Bitte kontaktieren Sie hierzu den für Sie zuständigen Verkaufsleiter oder unseren Technischen Service.

Vorbereitung

Der zu beschichtende Altbelag muss fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Vor dem Re-topping muss die Oberfläche durch [Hochdruckwasserstrahlen](#) gereinigt werden. Alle losen Partikel und Dreck müssen entfernt werden und der Belag bis zur restlosen Trocknung liegengelassen werden.

Die [Temperatur](#) des [Untergrundes](#) muss bei der Installation mindestens [3 °C](#) über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die [Temperatur](#) der [Produkte](#) muss zwischen [15](#) und [25 °C](#) liegen.

ACHTUNG:

Vor dem Retopping müssen evtl. notwendige [Ausbesserungsarbeiten](#) vorgenommen werden. In einigen Bereichen muss möglicherweise der Belag in seiner gesamten Schichtdicke erneuert werden.

Verarbeitung

CONIPUR 72 wird in einer dünnen Schicht mit einem Niederdruck-Airless-Gerät auf den Altbelag appliziert.

Es darf nur so viel Oberfläche grundiert werden, wie innerhalb der nächsten [8 Stunden](#) überbaut werden kann. Bei Überschreitung dieses Zeitraumes ist erneut Haftvermittler aufzutragen, da sonst Haftverschlechterung eintritt.

CONIPUR EPDM-Granulat und CONIPUR 4020 oder – für UV empfindlichere Farben – CONIPUR 4080 werden mit einem geeigneten Mischer vermischt und die Gummigranulatdecke unter Verwendung von Bohlen und Glättkellen auf die vollständig ausgehärtete Basisdecke eingebaut.

Eine ausreichende [Stabilität](#) des Systems wird durch die homogene Oberschicht mit einer [Minimalschichtstärke](#) von [10 mm](#) gewährt.

Die Aushärtungsgeschwindigkeit hängt von Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab. Eine [Begehung](#) darf erst nach ausreichender Aushärtung (in der Regel nach Härtung über Nacht) erlaubt werden.

Bemerkungen

Die oben gegebene Information basiert auf unseren Erfahrungen.

In Abhängigkeit des Zustandes des Altbelags können zusätzliche Massnahmen, wie beispielsweise Schleifen der Oberfläche, notwendig sein.

Vor jedem [Re-topping](#) müssen vorangehende [Tests](#) durchgeführt werden.

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen aus unseren Technischen Produktdatenblättern oder wenden Sie sich an unseren Technischen Service.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den *“Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor”* entnommen werden.